

Wasseraufbereitungsmittel-Empfehlung

Die Auswahlkriterien für Aufbereitungsmittel sind:

- Maximale Temperatur
- Verwendete Materialien
- Karbonathärte des Speisewassers
- Schutzschichtbildung im trockenen und nassen Zustand
- Umweltverträglichkeit

Zur korrekten Handhabung gilt es folgendes zu beachten:

- Bei Verwendung von nicht geeignetem Mittel besteht die Gefahr von unzureichendem Schutz oder Schäden (Korrosion, Ablagerungen) an Temperiergeräten, Werkzeugen und Verrohrungen.
- Aufbereitungsmittel werden im Einsatz verbraucht. Eine Über- oder Unterdosierung kann Schäden verursachen. Deshalb ist eine konsequente Überwachung der Güte der Mittel im Kreislauf notwendig.
- Sollen Aufbereitungsmittel mit anderen Zusätzen und Mitteln gemischt werden, muss dies mit den Herstellern abgesprochen werden.
- Der Handel und die Verwendung der Mittel unterliegen landesspezifischen Bestimmungen. In gewissen Ländern sind Abklärungen mit der zuständigen Abwasserbehörde notwendig.

Maximale Temperatur	Verwendete Materialien	Karbonhärte	Schutzschicht trocken / nass	Umweltverträglichkeit	Mittel (Handelsname)	Hersteller	Webseite
180 °C	1)	<20 °dH	- / +	+	ST-DOS H-390	Schweitzer-Chemie	www.schweitzer-chemie.de
220 °C	2)	<5 °dH	+ / +	-	KS 21	ELMAK	www.elmak.de
230 °C	1)	<5 °dH	+ / +	+	ST-DOS K-374	Schweitzer-Chemie	www.schweitzer-chemie.de

+ es sind keine Nachteile bekannt (aktueller Wissensstand)

- es sind Nachteile bekannt

1) Eisen, Stahl, Kupfer, Messing, Aluminium, Gusseisen und die üblich verwendeten Kunststoffe und Dichtungen

2) Mischinstallation (Angabe auf dem Produktdatenblatt muss bei Bedarf abgeklärt werden)